

## Brief an die Mitglieder

---

Liebe Mitglieder,

am 22.3. trafen sich in Kyoto im Hotel Okura etwa 30 OAG-Mitglieder und Freunde der OAG, um anlässlich des 141. Jahrestags der OAG einen Vortrag von Professor Schaumann zu hören und anschließend die neue Zweiggruppe im Kansai aus der Taufe zu heben. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der vom Vorstand vorgeschlagene neue Zweigstellenleiter Dr. Ryofu Pussel von den anwesenden Mitgliedern per Akklamation bestätigt und waltet seitdem offiziell seines Amtes. Wir danken Herrn Pussel sehr herzlich für seine Bereitschaft, die Aktivitäten der OAG-Zweiggruppe zu koordinieren und bitten Sie alle darum, ganz gleich, wo Sie ansässig sind, ihn nach Kräften bei seinen Bemühungen zu unterstützen. Wenn Sie also demnächst entweder einen Aufenthalt im Kansai planen und sich vorstellen könnten, in Kobe oder Kyoto einen OAG-Vortrag zu halten oder über Kontakte verfügen, die Sie Herrn Pussel vermitteln könnten, wären wir sehr dankbar. Die Kontaktdaten des neuen Zweigstellenleiters werden Sie in Kürze auch auf unserer Homepage finden.

Der Vorstand wünscht sich und hofft, dass die OAG-Zweiggruppe im Kansai wächst und gedeiht und ihre Mitglieder bald wieder Zugang zu einem abwechslungsreichen, lehrreichen und interessanten Programm haben, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Alle diese Aktivitäten werden wir natürlich nicht nur ideell, sondern auch finanziell nach Kräften unterstützen. Der Zweiggruppe steht ein Budget zur Verfügung, das es ihr erlaubt, sich Räume für ihre Treffen anzumieten und andere Unkosten zu bestreiten.

Vor Beginn der Veranstaltung in Kyoto fand auch ein Gespräch mit dem neuen Vorstand der Interessengemeinschaft ‚Deutsches Haus Kobe‘ und dem OAG-Vorstand statt, an dem außer mir auch Herr Schaumann und Herr Bohaczek teilnahmen. Wie Sie bereits wissen, haben sich im Kansai im Umfeld des Generalkonsulats und anderer Institutionen, die früher gern das OAG-Zentrum für ihre Veranstaltungen nutzten, Interessenten zusammengefunden, die sich für den Erhalt der beiden OAG-Immobilien als kulturelles Zentrum einsetzen möchten. Finanziert werden soll das Projekt, also der Erhalt sowohl des Studienhauses als auch des OAG-Zentrums, nach den Ausführungen Frau Imanaris, der derzeitigen Sprecherin der Interessengemeinschaft, durch Spenden und Einnahmen aus der Vermietung des Veranstaltungsraums der OAG in Kobe. Dieser Gedanke ist nicht neu; auch wir haben uns diesbezüglich umgetan und gehofft, jedoch bisher ohne Erfolg. Auch Frau Imanari ist sehr wohl bewusst, dass das Spendensammeln und die Suche nach Nutzern, die mehr als nur die laufenden Kosten zahlen, sehr schwierig ist, doch verfügt sie als Ortsansässige möglicherweise über andere

Möglichkeiten und tragfähigere Kontakte als wir. So gern wir uns jedoch einen Erfolg in dieser Sache wünschen, werden wir doch realistisch bleiben und vor allen Dingen einen angemessenen Zeitraum für unsere gemeinsamen Bemühungen festsetzen müssen. Um den Interessenten die Abschätzung des Finanzbedarfs zu ermöglichen, wird zunächst eine Begehung des Hauses durch ortsansässige Architekten, die sich auf alte Holzbauten spezialisiert haben, stattfinden. Zusammen mit dem Gutachten, das Herr Pirotta bereits erstellt hat, wird sich der Bedarf dann hoffentlich objektiv und für alle nachvollziehbar feststellen lassen. Dann entscheiden wir gemeinsam, ob etwas bzw. was getan werden kann. Wenn wir eine Möglichkeit sehen, muss die Interessengemeinschaft sich allerdings auch als gemeinnütziger Verein konstituieren. Wir werden Sie an dieser Stelle weiter auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen Frühling und hoffe, Sie bei einer unserer Veranstaltungen in Tokyo oder im Kansai zu sehen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Karin Yamaguchi". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karin Yamaguchi